

Stellungnahme zum Erläuterungsbericht Vorstudie “Verkehrsberuhigung Marzili”

Wir möchten uns bei der Stadt herzlich bedanken, dass sie sich der Verkehrssituation im Marzili gesamtheitlich angenommen hat, dass der Quartierverein in der Phase Vorstudie eng im Projekt partizipieren durfte und dass wir nun zu der vorliegenden Vorstudie Stellung nehmen dürfen. Der Vorstand begrüsst insbesondere, dass die nun vorliegende Vorstudie eine Variante vorschlägt, welche das Temporegime im Quartier einheitlich und konsistent regelt. Basierend auf Gesprächen an früheren Workshops mit Quartierbewohnern, diversen Einzelgesprächen und gestützt auf den Umfragen vom Quartierverein (Oktober 2018) sowie des KMU Verband Bern (Oktober 2019) glauben wir, dass das sich unsere Meinung mit einer Mehrheit der Bewohner deckt. Wir begrüssen daher ein rasches Fortfahren in dieser Sache.

Wir möchten hierbei jedoch auch die Gelegenheit nutzen, bereits bekannte Bedenken noch einmal vorzubringen:

1. Weiteres Vorgehen

Wie in einigen der folgenden Punkte erwähnt wird, bestehen bei gewissen Vorschlägen Bedenken. Uns interessiert daher sehr, wie im Projektverlauf, aber auch nach Ende des Projektes, auf Situationen eingegangen werden kann, bei denen sich die Annahmen zur Verkehrssituation nicht wie gewünscht entwickeln. Sind nachfolgende Qualitätskontrolle den jeweiligen Etappe eingeplant? Weiter stellt sich uns die Frage, wie die Quartierbevölkerung im zukünftigen Projektverlauf informiert und miteinbezogen wird. Zudem möchten wir fragen, wie QM3 im weiteren Projektverlauf Mitspracherecht bei der Umsetzung im Detail geniessen wird.

2. Aufhebung Sackgasse beim Quartierplätzli

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich der Quartierverein mit der Quartierbevölkerung vor einigen Jahren sehr für eine Schliessung eingesetzt hat (Unterschriftensammlung). Gegen dieses Vorgehen wird es vermutlich regen Widerstand geben. Die Argumentation für eine Öffnung muss stichhaltig und nachvollziehbar sein.

3. Öffnung Teilabschnitt bei Reisebüro Brückenstrasse 14E

Diese Öffnung für den motorisierten Verkehr können wir hinsichtlich Sicherheit und der möglichen Erhöhung des Suchverkehrs nicht nachvollziehen.

4. Belagsarbeiten

Die Bepflasterung von derart vielen Plätzen stösst zum Teil aufgrund der möglichen Kosten und der reduzierten Spielbarkeit durch Kinder auf Bedenken. diese in “Stein gemeisselt” oder gibt es hierzu Varianten? Wir haben verstanden, dass eine Bepflasterung dem Stadtklima zuträglich sein kann. Dieser Hinweis fehlt jedoch im Bericht und sollte in unseren Augen ergänzt werden.

5. Parkplatzregime

Eine quantitative Aussage zur Reduktion der Parkplätze wird im Bericht nicht getroffen. Hier werden

erfahrungsgemäss die meisten Einsprachen kommen (vgl. Umfrage KMU Verband Bern). Ebenfalls ist das Parkplatzregime (Blaue Zone Mo - So) nur in den Plänen ersichtlich.

6. Fahrradsituation **Münz- und Bundesrain**

Die Situation mit dem Veloverkehr am Münz- und Bundesrain hat aufgrund einer Häufung von Unfällen eine höhere Dringlichkeit verdient. Wir regen zudem an, dass das Befahren in Schritttempo des Münzrain analog zur Vorschlag beim Bundesrain legalisiert wird.

Weiter möchten wir anmerken, dass die Partizipation an einem Projekt dieser Grösse gewisse Grenzen in der Quartiersarbeit aufgezeigt hat. So war es mitunter schwierig, den Fokus aufs Ganze zu behalten und sich bei der Arbeit in der Begleitgruppe oder bei Begehungen nicht im Detail zu verlieren. Möglicherweise könnte die Stadt diesen Prozess stärker führen, z.B. mittels gewissen Leitlinien.

Schlussendlich schlagen wir vor, dass wir uns in naher Zukunft (Juni) zu einer Sitzung im Projektteam treffen, um das weitere Vorgehen - Weiterreichung der Vorstudie an QM3, Informationsanlass im Quartier, eine mögliche weitere "offizielle" Umfrage von Anwohnern und die Partizipation vom Quartier im weiteren Projektverlauf - besprechen zu können. Ebenfalls stellen wir uns die Frage, wie sich die Beschwerdeverfahren zu Tempo 30 auf den zeitlichen Ablauf des Projektes auswirken.

Wir hoffen sehr, dass das Projekt weiter zügig vorangetrieben werden kann und danken herzlich für die wohlwollende Prüfung der verschiedenen Bedenken.

Mit freundlichen Grüssen

Jana Papritz

Petra Müller Wilhelm

Alexander Gehret

Michael Steiner



Vorstandsmitglied,
Einsitz Begleitgruppe

Co-Präsidentin

Co-Präsident

Co-Präsident